



Glücksorte im Harz



Fahr hin &
werd glücklich



DROSTE

André Niedostadek

André Niedostadek

Glücksorte im Harz

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



Glücksorte im Harz – das klingt zugleich nach einem Versprechen und einer Einladung. Und genau das möchte dieser Band bieten. Die 80 Orte, die sich hier aufstöbern lassen, machen glücklich. Jeder auf seine ganz eigene Art und stets mit einem besonderen Charme. Insofern ist das Buch ein Versprechen. Zugleich ist es eine Einladung, sich aufzumachen und den Harz, Norddeutschlands höchstes Gebirge, für sich zu entdecken. Mit seinen Sagen und Mythen, seiner Naturfaszination, seiner Geschichte und Kultur und auch seinem Lifestyle, der durchaus modern sein kann. Kreuz und quer geht es von Goslar im Norden bis runter nach Sangerhausen im Süden, von Bad Sachsa im Westen bis nach Halberstadt im Osten. Klassiker mischen sich dabei mit noch unentdeckten Perlen. Eine kleine Schatzkiste für bekennende Harzfans und solche, die es noch werden wollen. 80 Glücksorte klingt nach viel und doch ist es nur eine Auswahl. Natürlich gibt es weit mehr zu entdecken. Insofern mag dieses Buch auch ein Ansporn sein. Wer sich darauf einlässt, die Augen aufhält und alle Sinne schärft, wird hier wie dort eigene Facetten ausmachen. Ganz sicher.

Viel Freude im Harz wünscht

André Niedostadek



Deine Glücksorte ...

- 1 Staunen beim Sonnenaufgang**
Der Rastplatz Regensteinblick8
- 2 Der kleine Eiffelturm**
Das Josephskreuz auf dem Großen Auerberg10
- 3 Scharf aus Leidenschaft**
In der Senfmanufaktur in Quedlinburg12
- 4 Fast für die Ewigkeit**
Das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt in Halberstadt14
- 5 Wie auf Kissen gebettet**
An der Lutherbuche in Stolberg16
- 6 Märchenhaft verwunschen**
Das Café Froschkönig in Gernode18
- 7 Ein Stoff so alt wie die Erde**
Die Glasmanufaktur Harzkristall in Derenburg20
- 8 Bootsfahrt untertage**
Das Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“22
- 9 Grüße aus der Pfalz**
Die Elwedritsche-Figuren in Wernigerode24
- 10 Im Garten der Sinne**
Im Kräuterpark in Altenau26
- 11 Bühne mit Biss**
Im AndersWeltTheater in Stolberg28
- 12 Ein Hauch von Hawaii**
Der Wasserfall in Königshütte30
- 13 Licht und Schatten**
Das Wilhelm-Busch-Denkmal in Seesen32
- 14 Auf Schatzsuche**
Im Antikladen „Oll is Toll“ in Westerhausen34
- 15 Chillen auf dem Indianerpfad**
Im WeltWald Harz bei Bad Grund36
- 16 Glück zu!**
Die Teufelmühle in Warnstedt38
- 17 Das Chamäleon**
Der Blaue See bei Hüttenrode40
- 18 Im Freundschaftstempel**
Das Gleimhaus in Halberstadt42
- 19 Baumverbunden**
Unter der Sommerlinde im Kloster Drübeck44
- 20 Wildromantisch**
Auf der Verlobungsinsel in der Oker46





- 21 Gut gebrüllt, Drache**
Der Drachenbrunnen im Schlosspark Ballenstedt48
- 22 Rosartig**
Im Europa-Rosarium in Sangerhausen50
- 23 Hoch hinaus**
Die Himmelsleiter in Goslar52
- 24 Wo der Harz summt**
Beim Bär von Igor in Rübeland54
- 25 Treffpunkt mit Aussicht**
Der Hotspot Torfhaus bei Altenau56
- 26 Beihnahe unsichtbar**
Auf der Rundbank auf dem Schuhhof in Goslar58
- 27 Eintauchen ins Idyll**
Im Waldschwimmbad Okerteich bei Altenau60
- 28 Im Stundentak**
Die Einzeigeruhr in Wiegersdorf62
- 29 Erfrischung pur!**
Die Wassertretanlage in Neustadt64
- 30 Raus aus der Komfortzone**
Das Eseltreiber-Denkmal in Osterode66
- 31 Lust am Entdecken**
Die Kleine Frauenkirche in Schwenda68
- 32 Beflügelt sein**
Die Rosstrappe bei Thale70
- 33 Vom Glück des Erleichterns**
Im Mausefallenmuseum in Güntersberge72
- 34 Voller Vorfreude**
Blick vom Agnesberg in Wernigerode74
- 35 Übernachten im Park**
Der Prinzessinenturm in Blankenburg76
- 36 Wasser des Lebens**
Die Hammerschmiede in Zorge78
- 37 Einfach galaktisch**
Die Sternwarte in St. Andreasberg80
- 38 Hauptsache schwindelfrei**
Über die Titan RT im Bodetal82
- 39 Schiff ahoi**
Auf dem Stausee bei Wendefurth84
- 40 Zauber vergangener Tage**
Der Vintage WohnLaden in Quedlinburg86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Der Mega-Sandkasten**
Zu den Sandhöhlen
bei Blankenburg88
- 42 Mut zur Freiheit**
Der Roland von Nordhausen90
- 43 Wie schmeckt Glück?**
Die Trink- und Wandelhalle
in Bad Harzburg92
- 44 Romantisch unterwegs.**
Auf dem Liebesbankweg
rund um den Bocksberg.....94
- 45 Schoko-Mekka am Stadtrand**
Im Baumkuchenhaus
in Wernigerode96
- 46 Genau so**
Der Glücksgriff auf der Bummelallee
in Bad Harzburg98
- 47 Ausgelöffelt**
Die Feldküche bei
Ballenstedt100
- 48 Mal appschalten**
Der historische Briefkasten
in Stolberg102
- 49 Die Spur der Steine**
Die Teufelsmauer bei
Weddersleben104
- 50 Im Harzer Auenland**
In den Höhlenwohnungen
in Langenstein106
- 51 Auf einen Plausch**
Im Dorfladen in
Deersheim108
- 52 Abenteuer Kunst**
In der Stubengalerie
in Goslar110
- 53 Hast Du Töne**
Der Steinway-Park
in Seesen.....112
- 54 Ein Bissen Glück süßsauer**
Die Apfelkiste in
Wernigerode114
- 55 Im Zeichen der Wikinger**
Die Stabkirche in
Hahnenklee-Bockswiese116
- 56 Folge den gelben Schuhen**
Die Marktstraße1 in
Wernigerode118
- 57 Good Vibrations**
Das Summloch in
Blankenburg.....120
- 58 Ganz nah dran**
Im Hospiz Großes Heiliges Kreuz
in Goslar122
- 59 Steineflitschen für Einsteiger**
An der Okertalsperre
bei Oker124
- 60 It's A Man's World**
The historical Barber
in Pullman City.....126



- 61 Einfach. Glücklich. Sein!**
Der Romantische Winkel
in Bad Sachsa128
- 62 Vegetarisch und vegan**
Das Soup & Soul Kitchen
in Goslar130
- 63 Das Leben ist bunt**
Unter der Altstadtblume
in Wernigerode132
- 64 Fabelhaft**
Die Einhorn-Skulptur
in Goslar134
- 65 Leidenschaft für Papeterie**
Miteinander bei FAIRklemmt
in Weddersleben136
- 66 Riesenhaft**
Der Riesenbesen in
Hainrode138
- 67 Farbspiele des Sommers**
Unterwegs zwischen Rapsblüten
und Klatschmohn140
- 68 Ein Abendspaziergang**
Am Forellenteich
in Ilsenburg142
- 69 Rätselhaft**
Auf dem Naturmythenpfad
bei Braunlage144
- 70 Urgewaltig**
Bei der Bisonherde
in Stangerode146
- 71 Ein heißes Eisen**
Die Atelierschmiede Harz
in Wernigerode148
- 72 Auf Du und Du**
Kunst am Feldweg bei
Vienenburg150
- 73 Vom Glück des Gebens**
Der Bücherbaum am Plumbohms
in Bad Harzburg152
- 74 Eis, Eis Baby**
Unter Ziegen in Sophienhof154
- 75 Stöbern erwünscht**
Im GlücksCafé/GlücksPilz
in Osterode am Harz156
- 76 Auf zum Rummelplatz**
Rund um den Hexentanzplatz
in Thale158
- 77 Karibisches Feeling**
Anjas Tanzstudio in
Quedlinburg160
- 78 Unter Volldampf**
Im Wagon der Harzer
Schmalspurbahn162
- 79 Unterm Walnussbaum**
In der Roseburg in
Ballenstedt164
- 80 Der Höchste im Harz**
Auf dem Brocken166

Staunen beim Sonnenaufgang

1

Der Rastplatz Regensteinblick

Das Glück, so heißt es ja oft, findet sich manchmal einfach am Wegesrand. Wie wahr. Beispielsweise auf einem Rastplatz. In diesem Falle ist es der Rastplatz Regensteinblick am Harz-Highway A36 (vormals B6), der östlich am Harz von Vienenburg über Wernigerode weiter Richtung Quedlinburg führt. Nicht, dass sich dieser Rastplatz durch etwas Besonderes auszeichnet. Im Grunde handelt es sich um eine ganz gewöhnliche Ausfahrt, wie es sie zuhauf landauf, landab gibt. Namenspate war übrigens die Burg Regenstein, eine mittelalterliche Felsenburg, die sich in einiger Entfernung gut ausmachen lässt. Doch zurück zu den Rastplätzen. Sie versprühen ja nicht eben einen besonders einladenden Charme. Warum auch? Man ist ja eh auf der Durchreise. Kurz angehalten und schon geht es weiter. Beinahe rast-los. Nicht unbedingt der Ort von Glücksmomenten. Oder vielleicht doch?

Wie ist es, sich bewusst ein paar Minuten zu gönnen? Einmal genauer hinschauen. Was ist denn das? Da hat der Sommer der Flora und Fauna aber doch etwas zugesetzt. Und dafür etwas wunderbar Neues geschaffen. An diesem Morgen in aller Frühe ein Geschenk. Ein magischer Augenblick. Ein Glücksmoment. Da ist er. Nicht morgen, nicht irgendwann. Genau jetzt und genau hier. Die Stimmung beim Sonnenaufgang – einfach perfekt. Glücklich zu sein statt irgendwann glücklich zu werden. Und diesen Moment auskosten. Auch wenn er sich nicht festhalten lässt. Denn dann ist er auch schon wieder passé. Von der aufgehenden Sonne verschluckt. Unwiederbringlich verloren. Schade? Nein, denn die Erinnerung bleibt. Und auch die macht glücklich. Glücksmomente sind wie erste Küsse. Sie wirken nach. Und so wird auch ein gewöhnlicher Rastplatz morgens gegen 6 Uhr zu einem Glücksort. Und Regensteinblick kann überall sein. Und zu jeder Zeit, in jedem Moment. Warum nicht jetzt? Man braucht sich nur darauf einzulassen.

● Rastplatz Regensteinblick an der A36, 38855 Wernigerode

● Anfahrt mit dem Auto



Der kleine Eiffelturm

2

Das Josephskreuz auf dem Großen Auerberg

Einfach den Blick ringsherum schweifen lassen. An nichts denken. Nur die Weite genießen: Vom Kyffhäuser im Süden bis zum Brocken im Norden. Der Harz einmal im kompletten 360-Grad-Panorama. Und wer weiß, vielleicht hat man ja Glück und die Wetterhexen zeigen sich von ihrer gnädigen Seite. Sind das da in der Ferne nicht die Spitzen des Magdeburger Doms?

So oder so ist der Ausblick vom Josephskreuz im Harz einmalig und ein Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes. Wollte man mehr, man müsste in einen Heißluftballon steigen. Wer auf dem Boden bleibt und es nach Entrichten eines kleinen Obolus den Turm hinauf bis zur Aussichtsplattform geschafft hat, fühlt sich für jede einzelne der 200 Stufen entschädigt. Aber die muss man erstmal meistern. Einen Aufzug

gibt es nicht. Anders als beim großen Bruder in Paris, dem für die Weltausstellung 1889 fertiggestellten und nach seinem Erbauer Gustave Eiffel benannten Eiffelturm. Wenn man die Parallele dazu ziehen möchte. Und die liegt durchaus nahe. Tatsächlich ist das in Türkis gehaltene und 1896 errichtete Josephskreuz nämlich dem französischen Nationalmonument nachempfunden. Vorläufer gab es an dieser Stelle schon früher. So wie ein Holzturm aus den 1830er-Jahren, den der Namensgeber Joseph Theodor Graf zu Stolberg-Stolberg errichten ließ.

Mit seinen 38 Metern verhält sich das Josephskreuz zum Eiffelturm zwar eher wie eine Miniaturausgabe. Aber das ist ja oftmals nur eine Frage der Perspektive. Auch Kleines kann groß sein. Vor allem bei einem passenden Sockel. Und der heißt in diesem Fall Großer Auerberg, ist rund 580 Meter hoch und genau richtig, um dem 125 Tonnen schweren und von rund 100.000 Nieten zusammengehaltenen Koloss ein Fundament zu bieten. Und ihn selbst weit sichtbar zu platzieren. Sehen und gesehen werden.

Wege den Auerberg hinauf gibt es viele. So kann man vom Parkplatz am Fuße des Auerbergs aus in rund 20 Minuten Fußmarsch durch den Wald hinauf zum Josephskreuz wandern.

TIPP

Im Miniaturenpark Wernigerode lassen sich detailgetreue Kopien vieler Harz-Highlights bestaunen.

- Ausflugsturm Josephskreuz, Auerberg, 06536 Südharz (OT Stolberg) www.tourismus-suedharz.de/kultur/aussichtsturm-josephskreuz
- Anfahrt mit dem Auto, Parkplatz am Josephskreuz an der L236



Scharf aus Leidenschaft

3

In der Senfmanufaktur in Quedlinburg

Die Homepage klingt wie eine Einladung: „Besuchen Sie uns doch“. Warum nicht? Also vorbeigeschaut in der Senfmanufaktur in Quedlinburg. Hier, in ihrer Apotheke, wie Simone Seiboth ihre Arbeitsstätte auch liebevoll nennt, bringt sie Würze ins Leben. Mit Senf. Und der ist ja nicht nur gesund, sondern er macht auch glücklich. Vor allem, wenn er scharf ist. Schärfe lässt die Glückshormone im Körper explodieren. Alles begann mit einem Zufall. Wie so oft im Leben. Archäologen entdeckten hier bei einer Ausgrabung ein Rezept. Offenbar hatten schon die Ottonen vor Jahrhunderten einen guten Geschmack und wussten, wie man Speisen den besonderen Pfiff verpasst. Mit einer Senf-Meerrettich-Soße beispielsweise. Simone Seiboth griff das tausend Jahre alte Rezept auf und brachte den Meerrettich-Senf in die Küchen. Und schuf einen Verkaufsschlager.

TIPP

Regionale Produkte wie der Quedlinburger Senf tragen das Label „Typisch Harz“.

Längst hat sich die Angebotspalette erweitert. Geblieben sind die Leidenschaft und die Freude am Experimentieren. Dabei sind auch unkonventionelle Wege gefragt. Die Geschmäcker sind ja schließlich verschieden. Und da ist sicher noch die eine oder andere unentdeckte Geschmacksknospe, die zum Blühen gebracht werden will. Ob scharf, süß, fruchtig oder auch erotisch – beim Senf ist wirklich für jeden etwas dabei. Kreative Vielfalt, die sich auch im Namen zeigt, wie „Knuttensorf“ und „Pubarschknall“. Im Mittelpunkt stets die Naturküche, vorzugsweise mit Lebensmitteln aus der Region. Net(t)working wird großgeschrieben. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gibt Simone Seiboth in Führungen und Workshops weiter. Dreimal wöchentlich kann man bei Senf-Führungen in ihrer gläsernen Manufaktur hinter die Kulissen schauen, jeweils am Dienstag, Freitag und Samstag um 11.00 Uhr. Da lässt sich allerlei erfahren über Senf als Heil- oder Würzmittel. Noch besser: Man probiert es in der Senf-Werkstatt selbst einmal aus. Erst Senfkörner mörsern und dann zu Senf verarbeiten – ein Glückserlebnis ganz eigener Art.

● Quedlinburger Senfmanufaktur, Neuer Weg 23, 06484 Quedlinburg, Tel. (0 39 46) 6 49 91 42, <https://senf-shop.com>

● ÖPNV: Zug, Haltestelle Bahnhof Quedlinburg (von dort sind es wenige Minuten zu Fuß), Bus 230, Haltestelle Neuer Weg, Quedlinburg, oder aber mit dem Auto (Parkplätze vor Ort)

